



re:publica 2017: Drei Tage Love Out Loud!

Die elfte re:publica: 9000 Teilnehmende aus 71 Ländern ++ 500 Stunden Programm ++ mehr als 1000 SpeakerInnen +++ Let's re:connect EUROPE!

Berlin, 10. Mai 2017 – Mit mehr als 9000 TeilnehmerInnen aus über 70 Ländern ist heute die elfte re:publica in der STATION-Berlin zu Ende gegangen.

Über 1000 SprecherInnen und Sprecher präsentierten auf 20 Bühnen 500 Stunden Programm rund um die Fragen der digitalen Gesellschaft. "Love Out Loud!", das Motto der re:publica 2017, setzte zusammen mit 47 Prozent weiblichen Sprechern und 244 Vorträgen auf Englisch ein Zeichen für Engagement und Emanzipation in der digitalen Gesellschaft.

Zu den Highlights gehörten die Vorträge von **Kübra Gümüşay**, **Carolin Emcke** und **Elisabeth Wehling**. Gümüşay ermutigte das Publikum, eigene Themen zu denken und zu diskutieren, statt auf rechte Provokationen zu reagieren. Carolin Emcke reflektierte über das re:publica-Motto "Love Out Loud!", und Kognitionswissenschaftlerin Elisabeth Wehling erklärte die Macht der Sprachbilder. Großen Andrang gab es zudem beim netzpolitischen Dialog von Bundesinnenminister Thomas de Maizière, Constanze Kurz und Markus Beckedahl.

Durch die weltweit zunehmende Beeinträchtigung der Presse- und Kommunikationsfreiheit waren politische Themen wiederholt im Programm zu finden. Das Eintreten für eine freie und offene Gesellschaft sowie gegen Hate Speech und Falschmeldungen zog sich durch das gesamte Konferenzprogramm. "Es reicht nicht, Hass und Gewalt zu bekämpfen. Was es braucht, sind positive Gegenentwürfe, zu denen man Ja sagen kann. Das re:publica-Programm hat unter dem Motto "Love Out Loud!" etliche Beispiele dafür präsentiert. Wir sind gespannt, was daraus erwächst", sagte Tanja Haeusler, die 2007 die re:publica mit ins Leben rief.

Markus Beckedahl, ebenso Mitgründer der re:publica, führte diesen Gedanken weiter:

"Eines unserer Ziele für diese re:publica war es, einen Ort zur Verfügung zu stellen, an dem wir uns über mögliche Lösungen und Strategien für negative Phänomene wie Hassrede oder Falschmeldungen im Netz auseinandersetzen. Wir freuen uns, wenn viele unserer TeilnehmerInnen und Teilnehmer motiviert nach Hause fahren, um den Rest des Jahres digital und analog Zivilcourage zu zeigen und überall für eine offene Gesellschaft und damit auch für unsere Demokratie einzutreten".

Dass die Digitalisierung längst alle Bereiche der Gesellschaft durchdrungen hat, zeigte sich auch in der thematischen Vielfalt der re:publica. Neben aktueller Politik wurden auch die Netzkultur, Fragen um die Zukunft der Arbeit und Virtual Reality diskutiert. Auf großes Interesse stießen in diesem Jahr die Veranstaltungen der Tracks **re:health** und **re:learn** zu digitaler Gesundheitsversorgung und Bildung. Auf der **sub:marine** – der Subkonferenz zum Wissenschaftsjahr 2016/17 zum Thema Meere und Ozeane – konnten die TeilnehmerInnen

erfahren, wie moderne Technologien die Meeresforschung durchziehen und warum Klimafragen in die digitale Gesellschaft gehören. Weiteres Highlight war in diesem Jahr der Track **science:fiction**. Dort ging es um die Schnittstelle zwischen technischer Innovation und Gesellschaft und wie sich beide gegenseitig vorantreiben.

Auf dem fünften **Global Innovation Gathering (GIG)** kamen zudem in diesem Jahr über 40 MakerInnen, HackerInnen und UnternehmerInnen aus der ganzen Welt zusammen, um sich über Know-how, Innovationen und Angelegenheiten rund um soziale Innovationen und die Maker-Bewegung auszutauschen. Im Makerspace, der zusammen in Kooperation mit dem FabLab Berlin aufgebaut wurde, fanden zahlreiche Workshops statt, in denen TeilnehmerInnen selbst basteln, löten und sich über Hardware-Innovationen informieren konnten.

Andreas Gebhard, Geschäftsführer und Mitgründer der re:publica, resümierte: "Ich bin überwältigt von der internationalen Ausrichtung der re:publica mit TeilnehmerInnen aus über 70 Ländern und freue mich auf die weitere Internationalisierung mit unserem re:connecting EUROPE-Projekt. Noch mehr freut es mich, unseren inklusiven Ansatz schon in diesem Jahr an verschiedenen Orten in Europa präsentieren zu dürfen."

re:connecting EUROPE

Im [re:connecting EUROPE](#)-Space der #rp17 konnten wir dank der Unterstützung des Auswärtigen Amtes schon jetzt AktivistInnen, GründerInnen und KünstlerInnen aus ganz Europa zusammenzubringen, um Ideen, Projekte und Möglichkeiten im Austausch zu beleuchten. Im September werden die entstandenen Verbindungen sowohl nach Dublin als auch nach Thessaloniki zurückgebracht: Am **7. und 8. September** findet in **Dublin** zum zweiten Mal die #rpDUB, der irische Ableger der Berliner Gesellschaftskonferenz, statt. Vom **11. bis 13. September** reist die re:publica dann vom Nordwesten Europas in den Südosten: nach **Thessaloniki**, zur ersten re:publica in Griechenland!

MEDIA CONVENTION Berlin

Der Andrang war riesig: Auf der MEDIA CONVENTION Berlin (MCB) wurden in diesem Jahr erstmals an drei Tagen Themen wie neue Erfolgsmodelle von Plattformen und Marken, Journalismus und Meinungsvielfalt, künstliche Intelligenz und Algorithmen, Virtual und Augmented Reality sowie neue Wege des Storytellings diskutiert. In verschiedenen Workshops wurde die Möglichkeit geboten, Themen wie Games oder Journalismus zu entdecken. Wer nicht selbst dabei sein konnte: Alle MCB17-Sessions wurden von [ALEX TV](#) aufgezeichnet und sind auf [YouTube](#) und demnächst auch über die MCB-Website zu finden: mediaconventionberlin.com

###

Über die re:publica:

Die re:publica ist Europas spannendste Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft. Seit ihren Anfängen 2007 mit 700 BloggerInnen hat sich die re:publica zu einer Gesellschaftskonferenz mit mehr als 8000 TeilnehmerInnen aus aller Welt entwickelt. Ihre einzigartige Atmosphäre erhält die re:publica durch den heterogenen Mix aus AktivistInnen, WissenschaftlerInnen, HackerInnen, UnternehmerInnen, NGOs, JournalistInnen, BloggerInnen, Social Media- und Marketing-ExpertInnen und vielen mehr.

Die re:publica ist eine Veranstaltung der republica GmbH. Ihre Gesellschafter, newthinking communications und der Spreiblick Verlag, beschäftigen sich seit mehr als einem Jahrzehnt intensiv mit netzpolitischen Themen und vielfältigen Aspekten digitaler Kultur und Gesellschaft.

Über die MEDIA CONVENTION Berlin (MCB):

Die MEDIA CONVENTION Berlin ist einer der wegweisenden Medienkongresse in Europa. Sie wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MdB) und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg veranstaltet und findet in diesem Jahr zum vierten Mal in Kooperation mit der re:publica in der STATION Berlin statt. Vom 8. bis 10. Mai 2017 geht es auf den #MCB17-Bühnen um aktuelle Fragen der Medien- und Netzpolitik, Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft. MCB und re:publica erwarten wieder rund 8.000 Besucher aus mehr als 60 Ländern.

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Paul Berschick

presse@re-publica.de

Pressebereich und Akkreditierung: <https://re-publica.com/de/17/page/presse>

Facebook: <http://facebook.com/republica>

Twitter: <http://twitter.com/republica>

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>

